



Die Kraft des Heiligen Geistes

Sie ist schon reichlich märchenhaft, diese Botschaft der Apostelgeschichte, die erzählt, wie da ein Brausen vom Himmel herab kommt, Flammen sich auf die Häupter der Menschen setzen und alle einander in fremden Sprachen sprechend verstehen... Was soll das? Waren sie da wirklich bloss voll des süssen Weines? Oder ist da doch mehr geschehen? (Apostelgeschichte 2, 1–13)



Mich persönlich fasziniert dieser Bericht, denn was ist hier die Kernaussage: Menschen sind berührt von der Kraft Gottes und verstehen einander! Nichts weniger als dies. Egal, was da jemand für eine Sprache spricht, welche Wörter er benutzt.

Es ist dies ein Modell von Verständigung, mit dem in unserer rationalen Welt eigentlich nicht mehr gerechnet wird, wo Fakte und klar überprüfbare Aussagen zählen. Wie anders wäre eine Kommunikation, wo ein Blick, eine Berührung mehr sagen als alle Worte – und man dem dann auch vertraut. Könnte die Pfingstbotschaft uns sagen wollen, dass das, was oft verächtlich als blosses «Bauchgefühl» abgetan wird, die wahre Stimme der Verständigung ist, dem entlang Worte sich oft nur hilflos tasten? So sehr die Poesie seit hunderten von Jahren darin ihr Hauptthema zu haben scheint, aber haben Worte je schon das Berührtsein von wirklicher Liebe erklären oder ausdrücken können?

Vielleicht könnte das Stillwerden und Hören auf den Geist uns mehr sagen als alle Worte dieser Welt.

Pfr. Jürgen Will

Zum Pfingstfest: Dem Bedürftigen gehört Gottes Liebe

Einkauf und Gewissen

Der Baumarkt ist mein Lieblings-Einkaufsort in Pfäffikon. Von Blumen über Farbe bis zu Holz gibt es da Dinge, die mich viel mehr begeistern als jede Mode-Boutique. Nun klang beim letzten Einkauf ständig eine Stimme aus dem Lautsprecher: Pro Sekunde wird ein fussballfeldgrosses Stück Wald abgeholzt. Oder: Unser Vogelfutter kommt aus umweltgerechtem Anbau. Es hat mich erdrückt. Darf ich überhaupt noch guten Gewissens eine Holzlatte kaufen oder habe ich womöglich das falsche Vogelfutter an den kalten Wintertagen ins Vogelhaus gestreut? Der Appell ans Gewissen ist längst Teil der Verkaufsstrategie geworden. Grosse Firmen kommen nicht mehr ohne Compliance-Abteilungen aus, die darauf achten, dass jedes Produkt so etwas wie einen Persilschein fürs Gewissen der Käufer bekommt. Manches ist gut daran, aber für mich steckt auch etwas von einem Tugend-Wahn darin. Der ist gefährlich.

Scheinwelten sind gefährlich

Denn wo alles korrekt sein muss, entstehen Scheinwelten. Wenn man die schwierigen Seiten des Menschen nicht sehen will. Das geschieht so, wo Ehepartner sich etwas vorspielen oder in der europäischen Politik, wenn man die Hintergründe der Schieflage einer Währungsunion kaum aussprechen darf. Ins gleiche Feld gehört die stetig zunehmende Arbeit der Laufbahn-Berater. Die sorgen dafür, dass ein Kandidat eine blütenreine weisse Weste vorweisen kann.

So betrachtet hätten die verbliebenen Jünger nach Ostern heute kaum eine Chance, in die Chefetage einer neuen Firma aufzusteigen. Viel zu viele Makel hafteten ihnen an. Aber am Pfingsttag werden gerade sie berufen, die Kirche Jesu Christi neu zu bauen. In



ihre Hände wird alles gelegt, wenn Jesus sagt: *Ihr werdet aber Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist über euch kommt, und ihr werdet meine Zeugen sein, in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an die Enden der Erde.* (Apg 1, 8)

Bedürftigkeit und Liebe gehören zusammen

Die grossen kirchlichen Feste Weihnachten, Ostern und Pfingsten zeigen: Wir sind bedürftig. Wir können keine perfekte lupenreine Welt bauen. Wir brauchen Gottes Liebe und Kraft, seine Nähe und seinen Geist. Wir brauchen Gott als Quelle des Lebens, weil wir allein nicht genug sind. Und er gibt sein Versprechen, für uns da zu sein.

Wer perfekt ist, den liebt man nicht. Er braucht ja nichts. Es ist besser, wenn wir unsere Bedürftigkeit zeigen und zugeben. Wenn wir uns beschenken lassen von Gott, von unseren Nächsten und all den Wundern der Schöpfung. Damit wünsche ich allen ein gesegnetes Pfingstfest!

Pfarrer Klaus Henning Müller



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger
Kirchweg 24, 8832 Wilen
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller
Hofstrasse 2C, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will
Etzelstrasse 10, 8834 Schindellegi
Telefon 043 388 05 85
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 25. Mai

18:00 *Jugend-Gottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Sonntag, 27. Mai

10:00 *Pfingst-Gottesdienst, Abendmahl*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen,
mit Solist Ralf Schaeppi (Oboe),
mit Bus-Service – Thema: *Pfingsten*
– *Geburtstag der Kirche. Aber was*
wird aus Gottes Geschenk des Heiligen
Geistes? Text: Joh 14, 15– 27
Pfarrer Klaus Henning Müller
Abschluss offene Gesprächskreis-
abende – Kollekte: AIDS-Hilfe
Zürich (Solidaritätsfonds)

Freitag, 1. Juni

19:00 *Gottesdienst – Junge Kirche. Music*

Is The Key, ref. Kirchgemeindehaus
Pfäffikon. Konzert der Schulbands
mit Inputs von Pfarrer Jürgen Will
20:30 Disco für alle Konzertbesucher mit
Imbiss – Pfarrer J. Will mit Team

Kinder / Jugend

«Smash» im Jugendkafi

- Tolle Aktivitäten für alle Jugendlichen
ab der Oberstufe, die Spass haben wollen
- Leitung: Mathias Kuhn, 055 416 03 35,
jugendarbeit@ekh.ch
- Wo: im Jugendkafi, im ref. Kirch-
gemeindehaus in Pfäffikon

Montag 16:00–19:00 Uhr

Mittwoch 13:00–17:00 Uhr

Freitag 11:30–13:30 Uhr

Mitteilungen

Dienstag, 29. Mai

13:30 *Frauenverein*
ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Vorschau

Gottesdienst

Sonntag, 3. Juni

10:00 Gottesdienst – Konfirmation der
Gruppe 1
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Kinder / Jugend

Samstag, 2. Juni

17:00 *5Liber-Club – Jagd auf MR. X*
ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Unterwegs mit Zug, Schiff, Bus und
zu Fuss, anschliessend Bräteln.
Mitnehmen: Fr. 15.– und Lunch.
Znacht wird vom 5-liber Club
gekauft. Treffpunkt: 10:00 Uhr,
Jugendraum. Kirchenbus nach Hau-
se zwischen 20:45 und 21:15 Uhr.
Anmeldung bis 1. Juni an
Therese Wihler, Tel. 055 416 03 37,
katechetin@ekh.ch

Senioren aktiv plus – Besuch von Avenches und dem Nationalgestüt – Mittwoch, 30. Mai

Mit seinen römischen Ruinen und der historischen Altstadt hat Avenches, früherer Hauptort der Helvetier mit dem Namen Aventicum, einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Kommen Sie mit uns und erleben Sie anlässlich einer zirka einstündigen Stadtführung ein Stück Vergangenheit. Mit dem Genuss eines feinen Mittagessens und dem anschliessenden Besuch des schweiz. Nationalgestüts, dessen Hauptaufgabe die Unterstützung und Förderung der einzigen schweizerischen Pferderasse, des Freiburgerpferds, ist, sind Sie wieder in der Gegenwart. Dieser Ausflug ist nicht nur für Pferdeliebhaber.



Abfahrtszeiten des Cars: 08:00 Kirchgemeindehaus Pfäffikon; 8:15 kath. Kirche Freienbach; 8:20 Garage Knecht, Bäch; 8:25 Faktorei, Bäch; 8:30 SOB-Bahnhof, Wollerau

Kosten: Fr. 45.–

Anmeldung bis Dienstag, 29. Mai, an:

Verena Studer, Tel. 055 416 03 36, jeweils von Montag bis Mittwoch

Amtshandlungen

Taufen

Aline Corina Wisler, der Manuela und des Roger Wisler-Spiess, Tuggen
Lara Larina Leuzinger, der Bettina und des Marcel Leuzinger, Wilen bei Wollerau

Trauungen

Annette Barbara Bossard und Christof Ledermann, Pfäffikon SZ

Herzliche Einladung

zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 31. Mai, 20:00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Stimmberechtigt sind alle Kirchengemeindemitglieder ab dem 16. Altersjahr.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.

Traktanden siehe Homepage
www.ref-kirche-hoefe.ch

Der Kirchgemeinderat

Kirchenbus, Sonntag, 27. Mai 2012 (Kirche Wollerau in Wilen und retour)

Haltepunkt zum Einsteigen:

9:30 Kirchgemeindehaus Pfäffikon

9:35 Pfäffikon / Metzgerei Egli

9:40 Huobstrasse vor dem Tertianum

9:45 katholische Kirche in Freienbach
bei Bedarf zusätzliche Einsteigeorte in
Bäch und Wilen

Anmeldung: Bitte anmelden mit Angabe des Einsteigeortes bis am Freitag, 25. Mai, bis spätestens 12:00 Uhr, unter der Telefonnummer 055 416 03 36 auf unserem Sekretariat. Bei kurzfristiger Verhinderung bitte abmelden unter der Telefonnummer 079 744 61 92.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 04 63, Fax 044 784 07 74
Pfarrer: Pater Anselm Henggeler
pater.anselm@webone.ch
Sakristan: Martin Ulrich
Telefon 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai

19:00 Vorabendmesse von Pfingsten
*Jahrzeit für Franz Späni-Bisig,
Dorfstrasse 2b.*
Heiligtageopfer für die Aufgaben der
Pfarrei.

Sonntag, 27. Mai

Heiliges Pfingstfest
09:30 Hauptgottesdienst
Es singt der Kirchenchor
*Jahrzeit für Julius Knobel-
Schumacher, Moosstrasse.*
Heiligtageopfer für die Aufgaben der
Pfarrei.
19:30 *Maiandacht* in der Pfarrkirche

Montag, 28. Mai

Pfingstmontag
09:30 Messfeier in der Pfarrkirche
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei.

Dienstag, 29. Mai

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche
12:00 Senioren-Mittagstisch im Alterszen-
trum am Etzel. 14:00 Uhr Jassmeis-
terschaft.

Mittwoch, 30. Mai

10:00 Messfeier, Alterszentrum am Etzel

Freitag, 1. Juni

Herz-Jesu-Freitag
08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Messfeier in der Pfarrkirche
10:00 Hauskommunionen

Samstag, 2. Juni

Keine Vorabendmesse um 19:00 Uhr.

Sonntag, 3. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
09:30 Hauptgottesdienst
Opfer für das Priesterseminar
St. Luzi in Chur.
11:00 Messfeier im Alterszentrum am
Etzel

Mitteilungen

Zum Heiligen Geist beten

*«Wir reden nicht vom Heiligen Geist, son-
dern wir beten zu ihm», hat Ignatius von
Loyola gesagt. Ein weiser, zu beherzigender
Rat.*

*Wenn ich im Alltag einmal nicht weiter
weiss, das Gefühl habe, vor Mauern zu ren-
nen, wie in einem Labyrinth nur Irrwege zu
gehen, dann hilft mir das Gebet zum Heili-
gen Geist.*

*Manchmal wird schon das Gebet dann auf
zweifache Weise zu einem Geschenk: Ich
werde innerlich ruhig und kann mich neu
orientieren. Und ich bekomme den Mut wei-
terzugehen in dem Vertrauen, nicht allein zu
sein.*

W. Opgenoorth

Maiandacht

Am Sonntag, 27. Mai, um 19:30 Uhr in der
Pfarrkirche.

Frauengemeinschaft

– *Dienstag, 29. Mai: Aquafit K2*
– Donnerstag, 14. Juni: Feusisberger Frauen-
kino: «Die Päpstin», 19:30 Uhr im Pfar-
reisaal
– Freitag, 22. Juni: 20:00 Uhr Sommer-
nachtsmesse in der Kapelle St. Meinrad,
Treff um 19:30 Uhr beim Kirchenpark-
platz (Wanderer 18:45 Uhr)

Fronleichnam

Donnerstag, 7. Juni (Voranzeige)
Begegnungstag der Pfarreien Schindellegi
und Feusisberg auf der Baumenwiese.
Wir versammeln uns um 09:30 Uhr in der
Pfarrkirche zu einer ersten Besinnung. Die
Erstkommunikanten tragen das Einheits-
kleid.

Auf dem Weg zur Baumenwiese (Schweig-
wiesstrasse 41) machen wir einen Halt bei
der Feldegg, wo man sich dem Bittgang an-
schliessen kann.

Um 10:30 Uhr ist Messfeier für beide Pfar-
reien auf der Baumenwiese.

Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro ser-
viert. Es sind alle eingeladen, zum Mittages-
sen zusammenzubleiben. Man kann sich ver-
pflegen mit Mitgenommenem (Picknick).
Gegen Bezahlung sind Getränke erhältlich
und es wird Gegrilltes angeboten.

(Bei Regenwetter ist die Messfeier in Schin-
dellegi.)

«Friede sei mit euch»

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei
mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so
sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Emp-
fangt den Heiligen Geist!

Johannes 20, 19–23

Jesus sendet...

*«Wie mich der Vater gesandt hat, so sende
ich euch», schickt Jesus seine Jünger los. Aus-
gestattet mit Heiligem Geist und mit einer
grossen Fähigkeit: Menschen aus dem
Dunkel ihrer Schuld herauszuholen. Denn
Schuld, das hat Jesus bei seinen Wanderun-
gen durch unsere Welt immer wieder erlebt,
macht einsam, sie entstellt den Menschen,
der doch Gott ähnlich erschaffen wurde, und
verstellt Wege zueinander. Vergeben und
Heilen, für Jesus war das eine so wichtig wie
das andere. Die Jünger damals liessen sich
losschicken, am Pfingstfest jagte der Geist
sie heraus aus ihrem Qualitätszirkel mit Wir-
gefühl. Und so kam Jesu Botschaft auch bei
uns an. Ich sende euch, sagt Jesus zu uns je-
den Tag neu – und ein Fest wie Pfingsten er-
innert uns daran: Wir sind gesandt, erfüllt
mit Heiligem Geist, beauftragt zu vergeben.*

Christina Bramkamp

Tag der Organspende (am 2. Juni)

Zum 40. Mal jährt sich 2012 der «Tag der
Organspende». Der Tag soll das Bewusstsein
dafür wachhalten, dass jeder Mensch unter
bestimmten Umständen einem anderen zum
Weiterleben verhelfen kann.

Wichtigste Voraussetzung ist nach derzeiti-
gem Recht, dass die Zustimmung des Spen-
ders oder eines Verwandten vorliegt. Seit
1997 sind auch Lebendspenden erlaubt, bei
denen ein Mensch beispielsweise einem Ver-
wandten eine Niere oder Teile der Leber
spendet.



Komm, Heiliger Geist!

*Für alles, was brüchig ist,
für die uneingelösten Versprechen,
die noch in der Luft liegen,
für das Kreuz, das du tragen musstest,
jeden einzelnen Span:
Komm, Heil des Körpers und des Geistes.*

(nach Leonard Cohen)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Seelsorger: Urs Peter Casutt
Pfarrer von Freienbach
Pfarradministrator von Pfäffikon
gl.freienbach@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Samstag geschlossen

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum Pfarrmatte*
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

Sonntag, 27. Mai

Pfingsten – Sendung des Heiligen Geistes
09:15 *Festgottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach, mit dem Kirchenchor*
Stiftsjahrzeit für Agnes Martelli-Steiner, Sarenbachstrasse 8, Freienbach.
11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

Montag, 28. Mai

Pfingstmontag
09:15 *Messfeier zum zweiten Pfingsttag in der Pfarrkirche Freienbach*

Mittwoch, 30. Mai

18:30 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

Donnerstag, 31. Mai

14:30 *Rosenkranz in der Marienkapelle, anschliessend «Stubete» im Gemeinschaftszentrum Freienbach*

Freitag, 1. Juni

09:00 *keine Messfeier in der Marienkapelle*

Samstag, 2. Juni

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum Pfarrmatte*
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

Sonntag, 3. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach mit Übergangsritual Dreissigster für Josy Meister-Bärenbold, Erlenmatt 7, Freienbach. Jahrzeit für Maria Kälin-Villiger und Sohn Wilhelm, Schindellegi-strasse 57, Pfäffikon, Ursula Müller-Kälin, Kronenwies 33, Reichenburg. Stiftsjahrzeit für Johanna Meier, Breitenstrasse 97, Wilen, Josefine Christen-Schnellmann, Pfarrmatte 1, Freienbach, Johann und Rosa Gassmann-Steiner, Bäch, und Luisa und Anna Salina, Kantonsstrasse 22, Freienbach.*
09:30 *Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch*
11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*
12:00 *Taufe von Nick Hundegger, Sohn der Eltern Zaida und Thomas Hundegger, Wilenstrasse 26, Wilen, in der Kapelle Wilen*

Mitteilungen

Opfer

Am *Samstag/Sonntag/Montag, 26./27./28. Mai*, nehmen wir das Opfer für das *Pfarrei-projekt 2012, Kloster Beinwil*, auf. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer und danken im Namen der Empfänger herzlich.

VON FALSCHFAHRERN und andern «BEGEISTERTEN» MITFAHRERN ...ein etwas abwegiger Gedanke zum PFINGSTFEST

«ACHTUNG! Auf der Autobahn kommt Ihnen ein Falschfahrer entgegen!» Sie kennen diese Durchsage wohl alle und schütteln dabei den Kopf. Befänden Sie sich aber ausgerechnet auf jenem Autobahnabschnitt, dann viel Glück!
Wenn ich für meinen Gedanken zum Pfingstfest den Einstieg mit «Geisterfahrern» mache, möchte ich eine Querverbindung herstellen zu Christen, die sich vom Geist Gottes «begeistern» lassen. In den Augen der Welt werden sie als «Falschfahrer» bezeichnet, weil sie anders einspüren, nicht aus Dummheit, sondern wohl beraten durch einen Geist, der Gegensteuer gibt gegen alle «Ungeister» der Zeit. Diese Geister haben verschiedene Namen auch unter solchen, die sich Christen nennen. Sie heissen: Gleichgültigkeit und Desinteresse an allem, was ihren Glauben und die Kirche betrifft.
Wenn wir den Bericht über das Pfingstwunder, wie er in der Apostelgeschichte überlie-

fert ist (Apg 2, 1–11), genauer überprüfen, stellen wir fest: Da ist etwas geschehen, was die Welt auf den Kopf stellt, denn alle Zuhörer verstehen die Apostel in ihrer eigenen Sprache. «Sind wohl schon am frühen Morgen betrunken?», fragen jene, die meinen, sie seien noch nüchtern. Andere aber kommen aus dem Staunen nicht heraus. Was sie erleben, genügt ihnen, um in ihrem Leben einen Spurwechsel vorzunehmen, weil auch sie «begeistert» sind.

Heute sind auch wir als getaufte und gefirmte Christen gefragt, ob wir bereit sind, diesen Geist Gottes in uns neu zu entfachen, damit andere erkennen, dass wir Fackelträger dieses Geistes sind und für Aufsehen sorgen, wenn wir vor der Welt als «Falschfahrer» dastehen.

P. Berno Blom

Paulus schreibt nach Korinth



Sieger Köder:
Glasfenster Heilig Geist, Ellwangen

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. (1 Kor, 12)

Rom ist immer eine Reise wert

Am Mittwoch der zweiten Frühlingferienwoche haben wir uns frühmorgens mit 18 Jugendlichen im Rahmen des Firmkurses auf den Weg nach Rom – in die Ewige Stadt – begeben. Bei äusserlich ausgezeichneten Bedingungen haben wir uns aufgemacht, die Ursprünge der Stadt zu ergründen und in die Anfänge des Christentums vor Ort einzutauschen.

Ein weiteres Highlight neben der Besichtigung des Petersdoms und der vatikanischen Gärten war der Besuch des Hauptquartiers der Schweizergarde.

Die Stimmung auf der Reise war gut und viele bemerkenswerte Eindrücke haben ihre Spuren hinterlassen. Nach der Heimkehr am späten Sonntagabend herrschte die überzeugte Meinung – Rom ist immer eine Reise wert.

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 31. Mai, 09:00–11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

Seniorenausflug

Die Frauengemeinschaft Freienbach darf Sie im Namen des kath. Pfarramtes auch in diesem Jahr zum beliebten Seniorenausflug einladen. Unsere Reise führt uns am Mittwoch, 13. Juni, nach «Hosenruck». Anmeldung bei Erna Gyr, Tel. 055 410 22 41.

Besuch Kräutergarten

Am Dienstag, 19. Juni, organisiert die Frauengemeinschaft einen Ausflug zum Kloster Heiligkreuz in Cham. Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr. Anmeldung bei Susanne Tschümperlin, Tel. 044 784 02 23.

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
kath.kirche.pf.hs@swissonline.ch

Diakon: Beat Züger-Fischer
kath.kirche.pf.bz@swissonline.ch

Pfarradministrator:
Urs-Peter Casutt, Freienbach

Gottesdienste – Pfarrkirche

PFINGSTEN

Opfer: MIVA

Samstag, 26. Mai

19:00 *Sonntagsgottesdienst*
Stiftsjahrzeit für Elisabeth Fischer,
Pfarrmatte 1, Freienbach, und
Josef Fischer-Birrer, Rainstrasse 3.

Sonntag, 27. Mai

Pfingsten
10:30 *Festgottesdienst mit Kirchenchor*
Messe brève, Ch. Gounod
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache (Kroatenseelsorger P. Rade
Vuksic, Baar)
19:00 *Maiandacht*

Montag, 28. Mai

Pfingstmontag
10:30 *Eucharistiefeier*

Dienstag, 29. Mai

09:00 Eucharistiefeier
anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 30. Mai

16:00 Eucharistiefeier,
Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 31. Mai

09:30 Chrabbel-Gottesdienst
19:00 eucharistische Anbetung

Freitag, 1. Juni

Herz-Jesu-Freitag
19:30 Eucharistiefeier, Schlosskapelle

Samstag, 2. Juni

19:00 *Sonntagsgottesdienst*
Übergangsritual der 6.-Klässler

Sonntag, 3. Juni

Dreifaltigkeitssonntag
10:30 *Sonntagsgottesdienst*
Dreissigster für Josef Späni-
Schmucki, Hinterhofstrasse 17
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 27. Mai

Pfingsten
10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Montag, 28. Mai

Pfingstmontag
10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

Sonntag, 3. Juni

16:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)
mit *Kirchenchor*, anschl. Grillade

Mitteilungen

Opfer

Die Kollekte dieses Wochenendes ist für die Missions-Verkehrs-Aktion (MIVA) bestimmt. Transportprobleme sind einer der wesentlichen Faktoren für die Armut in den Ländern des Südens. Vielerorts sind die Missionsstationen, welche die MIVA-Fahrzeuge warten und bedarfsgerecht einsetzen, die einzigen verlässlichen und funktionierenden Institutionen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Begegnungsraum

Nach dem Gottesdienst ist das Turmstübli zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet. Herzliche Einladung.

Maiandacht

Sonntag, 27. Mai, 19:00 Uhr, Pfarrkirche
Wir hören aus der Apostelgeschichte eine Auswahl von Texten 1, 12–14; 2, 1–13; 44–47.

Maria betet mit den Jüngerinnen und Jüngern. «Sie beteten intensiv und waren ganz eins.»

Die Macht des Gebetes. Die Herausforderung des Glaubens.



Frauenteam
Pfäffikon

«Gipfeltreffen» im Turmstübli

Datum: Mittwoch, 30. Mai

Zeit: ab 09:00 Uhr

Ort: Turmstübli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Chrabbel-Gottesdienst

Kleinkinder (bis Kindergartenalter) und ihre Mütter bzw. Väter sind am *Donnerstag, 31. Mai, um 9:30 Uhr* zum Chrabbel-Gottesdienst eingeladen.

Thema: «Gott hat uns die Welt geschenkt». Nach dem Gottesdienst darf im Pfarreisaal bei Kaffee für die Väter/Mütter und Sirup für die Kinder weitergekrabbelt werden. Der nächste Chrabbel-Gottesdienst findet am 21. Juni statt.



Miniausflug

Wir laden euch herzlich ein zum diesjährigen *Miniausflug an Fronleichnam, Donnerstag, 7. Juni*.

Wir werden mit dem Velo unterwegs sein, gemütlich und nicht allzu weit, so dass auch die Kleineren problemlos mitkommen. Nur bei Regen lassen wir das Velo zuhause.

Mitnehmen: Getränk, Mittagslunch, evtl. Fleisch zum Grillieren, geeignete Kleidung, evtl. Regenschutz, Badetuch und Badekleider, fahrtüchtiges Velo, Velohelm.

Besammlung: um 11:30 Uhr auf dem Dorfplatz (nach dem Gottesdienst, der um 9:30 Uhr beginnt)

Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Anmeldung: bis Dienstag, 1. Juni, an das Pfarramt, Tel. 055 410 22 65



Gounods melodisches Meisterwerk an Pfingsten

Der Kirchenchor Pfäffikon wird am Pfingstsonntag den Gottesdienst mit Charles Gounods (1818–1893) messe brève No. 7 in C für Chor und Orgel musikalisch gestalten. Der tiefreligiöse Gounod hat neben Opern, die ihn berühmt gemacht haben, auch 16 Messen geschrieben. Davon ist diese die bekannteste und eingängigste.

Die musikalische Leitung hat Konrad von Aarburg inne, an der Orgel begleitet Roman Künzli. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr in der Kirche St. Meinrad.



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
 Telefon 044 784 02 27
 Fax 044 786 36 42
 sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
 www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
 Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
 Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
 13:30–16:30 Uhr
 Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
 Mittwoch 14:00–16:30 Uhr
 Freitag 08:30–11:30 Uhr

Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
 Telefon 044 784 04 36
 Jozef Kuzár, Pfarradministrator
 Telefon 044 784 02 27

Pikett-Telefon für Notfälle
 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

PFINGSTEN

Sonntagskollekte:
 Caritas, für die Dürrekatastrophe
 im Sahel

SAMSTAG, 26. Mai

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
 Familiengottesdienst
 Stiftsjahrzeit für
Josef Ehrler-Hechelhammer
Josefina Schrakmann-Bachmann

SONNTAG, 27. Mai

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
 Stiftsjahrzeit für
Agatha Meister-Nauer

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
 musikalisch begleitet von
 Sebastian Rauchenstein, Waldhorn
 Gedächtnis für
Silvia Fuchs

PFINGSTMONTAG

Kollekte:
 für die Aufgaben der Pfarrei

MONTAG, 28. Mai

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

DIENSTAG, 29. Mai

07:30 Schindellegi
 Schulgottesdienst für die
 Primarschüler

19:30 Wollerau

Maiandacht
 bei schönem Wetter unterhalb vom
 Becki beim Holzkreuz

MITTWOCH, 30. Mai

10:00 Wollerau
Eucharistiefeier
 Alterszentrum Turm-Matt,
 Wollerau

19:00 Schindellegi

Maiandacht

DONNERSTAG, 31. Mai

08:30 Wollerau
 Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 1. Juni

Herz-Jesu-Freitag

08:30 Schindellegi
 Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Sonntagskollekte:
 für das Priesterseminar St. Luzi
 in Chur

SAMSTAG, 2. Juni

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
 Dreissigster für
Alois Imlig-Kälin

SONNTAG, 3. Juni

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
 Tauffeier von *Carlo Marvin Sailer*,
Roosweidstrasse 9b

Sonntagskollekte

Caritas, für die Dürrekatastrophe im Sahel
 Die Sahelzone Westafrikas wird von einer
 katastrophalen Dürre heimgesucht. Schnelle
 Hilfe ist dringend notwendig. Besonders hart
 sind die Länder Mali, Tschad, Niger, Senegal,
 Mauretanien und Burkina Faso betroffen.
 Bis zu 15 Mio. Menschen dürften nach Ein-
 schätzungen der Uno-Welternährungsorga-
 nisation betroffen sein. Ein herzliches Dan-
 keschön für Ihre Spende.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

31.05. *Adolf Mächler-Bachmann*
Bahnhofstrasse 16, Wollerau
 95-jährig
 01.06. *Miriam Mühlebach-Biland*
Bahnhofstrasse 16, Wollerau
 90-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Fest-
 tag alles Gute und Gottes Segen!

Unser Neugetautes

06.05. *Laura Portmann, Wollerau*

Unsere Verstorbenen

27.04. *Martin Litschi-Fenner, Schindellegi*
 16.05. *Karl Kumin, Schindellegi*
 Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe.

Kinderbibel – Erlebnismittag in Wollerau

Samstag, 26. Mai, 14:00 bis 18:30 Uhr
 Wir freuen uns, mit Euch einen interessanten
 und spannenden Nachmittag zu erleben!

Wir suchen auf 1. September oder nach Vereinbarung

**Diakonie-Animator/in
oder Sozialarbeiter/in**
(50–70%)

Die neu geschaffene Stelle befindet sich im Aufbau und bietet viel Raum für Kreativität und neue Ideen. Ziel der Diakonieanimation in unserem Seelsorgeraum ist, das soziale Engagement der Kirchenmitglieder zu fördern und die sozialen Projekte zu initiieren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.seelsorgeraum-berg.ch

Vereine / Gruppen

Frauengemeinschaft Wollerau

Dienstag, 29. Mai

14:00 Jass- und Spielnachmittag im Alterszentrum Turm-Matt

Singen im Gottesdienst, Wollerau

Mittwoch, 30. Mai

19:30 Probe
im Pfarreisaal



Freitag, 1. Juni

19:30 Probe in der Kirche

Kirchenband Tiramisu, Wollerau

Mittwoch, 30. Mai

18:45 Probe im Pfarrhaus

9-Uhr-Pass-Reise der Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 31. Mai

09:00 Der Ausflug führt zum Türlerseer und findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten für das Bahnbillett und das Essen trägt jeder Teilnehmer selber. Spätestens um 16:45 Uhr treffen wir wieder in Schindellegi ein.

Anmeldungen bis spätestens am 28. Mai an:

Ursula Baader, Tel. 044 784 34 09
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

AD-HOC-CHOR Schindellegi

Freitag, 1. Juni

19:30 Probe
im Forum St. Anna, Schindellegi



Voranzeige

Disentiser Jugendvigil

Samstag/Sonntag, 2./3. Juni

Herzlich laden wir Dich ein zur nächsten Jugendvigil. Komm nach Disentis und erlebe

einen ungewöhnlichen, erfüllenden Samstagabend im Kloster mit anderen jungen Leuten, die den Weg auf sich genommen haben: dahin, wo die Mönche «Gott suchen und Christus nachfolgen».

(Regel des hl. Benedikt)

Mehr Informationen unter:
www.jugendvigil.ch

Fronleichnam Wollerau

Donnerstag, 7. Juni

10:30 Festgottesdienst in Wollerau mit Erstkommunikanten

Fronleichnam Schindellegi

Fronleichnamfest in der Baumen

Donnerstag, 7. Juni

09:30 Die Teilnehmer treffen sich in ihrer Pfarrkirche zur einstimmenden «Statio» und begeben sich danach in gemeinsamer Prozession in die «Baumen». Die Erstkommunikanten tragen das Erstkommunikationskleid!

10:30 gemeinsame Eucharistiefeier

11:30 Apéro, offeriert von den Kirchgemeinden Schindellegi und Feusisberg

12:00 Gemeinsames Picknick (Tische und Bänke sind vorhanden). Getränke, Wurst und Brot sowie Kaffee und Kuchen können vor Ort gekauft werden, man kann und darf sich

aber auch aus dem Rucksack verpflegen.

12:30 Für die Kinder bietet die JUBLA Spiele an.

14:30 Ende der Veranstaltung und individuelle Heimkehr

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst direkt um 09:30 Uhr in der Kirche St. Anna in Schindellegi statt.

Picknick und Spiele fallen aus.

Bei zweifelhaftem Wetter erhalten Sie ab 18:00 Uhr des Vorabends Auskunft unter:
Tel. 044 784 04 36, Joachim Cavicchini,
oder 044 784 04 63, Pfarramt Feusisberg.

Gott suchen

für junge Menschen bis 30 Jahre

Sonntag, 24. Juni

Sonntag, 30. September

Sonntag, 21. Oktober

Sonntag, 18. November

jeweils 17:15 bis 19:15 Uhr

Treffpunkt: vorderste Bänke in der Klosterkirche

inkl. Nachtessen, keine Unkosten

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gottsuchen.ch

Berg-Fest

Samstag, 30. Juni

Ab 15:00 Uhr im Freizeitpark Erlenmoos, Wollerau

Pfingsten

Wer die Bibel liest, wird feststellen, dass nicht erst das Neue Testament vom Geist Gottes spricht.

Beim Propheten Sacharia findet sich das Zitat «Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht Gott, der Herr.»

Nach dieser Aussage schafft Gott nicht Heil durch die Mächtigen der Welt und durch Waffengewalt, sondern dort, wo sein Geist lebendig ist. Der Geist Gottes ist es, der Verzweifelten Hoffnung bringt, Verzagte aufrichtet und Hasserfüllten Gedanken des Friedens eingibt.

Wo Menschen vom guten Geist, vom Geist Gottes, erfüllt sind, geschieht positive Veränderung.

(Quelle: jesus.ch)



Wir wünschen Ihnen
ein geisterfülltes Leben und gesegnete Pfingsten.

Ihr Pfarreiteam

Seniorenreise bietet noch einzelne Plätze

Wasser und Sonne, frischer Seewind und herrliche Ausblicke, gutes Essen und nette Gespräche. Es gibt viele Arten, eine Seniorenferienwoche zu geniessen. In diesem August führt uns die Seniorenreise der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe an den Bodensee ins malerische Städtchen Überlingen. Am deutschen Seeufer in der Nähe von Konstanz und Kreuzlingen gelegen, ist Überlingen ein wunderbarer Ausgangspunkt, um den westlichen Bodensee zu erkunden.

Die Seniorenreise bietet aber nicht nur schöne Ausflüge. Es geht auch darum, die Zeit bewusst gemeinsam zu erleben: beim Jassen oder Spielen, in einer Morgenandacht oder einfach im Gespräch zwischendurch. Ich glaube, die schönsten Ferien wären nur halb

so schön, wenn man sie ganz allein verbringen müsste. Darum bieten wir ebenso Möglichkeiten der Gemeinschaft wie auch die freie Auswahl, sich einmal auf das eigene Zimmer zurückzuziehen und auszuruhen. Von Pfäffikon aus werden wir am 18. August mit dem Car nach Überlingen fahren und eine Woche später, am 25. August, wieder zurückkehren. Für Interessierte sind noch einzelne Restplätze vorhanden. Allerdings müssen wir auf eine Einschränkung hinweisen: Die Reise ist nicht geeignet für schwer gehbehinderte Menschen.

Bodensee-Schiffahrt ist Programm

Übrigens: Überlingen hat nicht nur zwei schöne Strandbäder, sondern auch eine Therme für kalte Regentage. Aber natürlich sind auch nicht-badefreudige Gäste herzlich will-



Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Teilnehmer der Seniorenreise.

kommen. Man kann den Bodensee auch bei einer Schiffsfahrt erkunden, die ebenfalls zu unserem Programm gehören wird. Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie bitte möglichst bald Kontakt auf mit unserer Seniorenbetreuerin Frau Verena Studer (Tel. 055 416 03 36).

Pfarrer Klaus Henning Müller



Überlingen, das malerische Städtchen am Bodensee, ist Ziel der Seniorenreise.

Bilder zvg

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Tel. 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch
sekretariat@feg-hoefe.ch

Pfr. Michael Simonis
Seelsorgerliche Beratung
Telefon 044 784 80 78
michael.simonis@feg-hoefe.ch

Elisabeth Jöster
Jugendmitarbeiterin
Telefon 079 290 63 21
elisabeth.joester@feg-hoefe.ch

Agenda – Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai

10:00 Bibelklasse, KIDS TREFF,
Kinderhort
Pfingst-Gottesdienst mit
Abendmahl
«42 Tage Leben für meine
Freunde» (2)

Mittwoch, 30. Mai

20:00 Seminar-Abend
«42 Tage Leben für meine
Freunde» (2)

Donnerstag, 31. Mai

20:00 Männergesprächsabend

Samstag, 2. Juni

14:00 Ameisli – Tick, Trick und Track
14:00 Jungschar – Garfield auf Diät

Sonntag, 3. Juni

10:00 Bibelklasse, KIDS TREFF, Kinderhort
Gottesdienst: «42 Tage Leben für
meine Freunde» (3)

Zitat

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12, 9

Über den Alltag reden, Gemeinschaft erleben, in der Bibel lesen und gemeinsam beten? Dafür sind Kleingruppen (d/e/f) da. Weitere Infos unter Tel. 044 784 80 78.

Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01